

## Medienmitteilung vom 13. Januar 2023

**«Verdichtung oder Verdrängung? Wenn Neubauten ersetzen» (26. 01. bis 26. 03. 2023)**

**Ausstellungseröffnung: Mittwoch, 25. Januar 2023, 19:00 Uhr**

**Medienrundgang: Mittwoch, 25. Januar 2023, 14:00 Uhr, Anmeldung über: [info@zaz-bellerive.ch](mailto:info@zaz-bellerive.ch)**

Das ZAZ BELLERIVE Zentrum Architektur Zürich präsentiert vom 26. Januar bis 26. März 2023 die Ausstellung «Verdichtung oder Verdrängung? Wenn Neubauten ersetzen». Ein Ausstellungs- und Vermittlungsprojekt in Kooperation mit den Studiengängen MAS GTA und MAS in Housing, D-ARCH, ETH Zürich. Mit Gastbeiträgen von Countdown 2030, Mieten-Marta, Newrope/ETH Professur für Architektur und Urbane Transformation.

**Die Ausstellung «Verdichtung oder Verdrängung? Wenn Neubauten ersetzen» stellt soziale und bauliche Aspekte der städtischen Verdichtung durch Ersatzneubauten zur Diskussion. In der Stadt Zürich hat sich in den letzten zwanzig Jahren eine zunehmend auch kritisch diskutierte Praxis der städtischen Verdichtung nach Innen mittels Ersatzneubauten etabliert, mit dem Ziel, Wohnraum zu schaffen, um den bestehenden Bedarf zu decken und das prognostizierte Bevölkerungswachstum aufzufangen. Die baulichen und sozialen Folgen sind dabei nur ansatzweise wissenschaftlich untersucht und öffentlich diskutiert und stehen im Zentrum dieser bemerkenswerten Ausstellung im ZAZ BELLERIVE Zentrum für Architektur Zürich.**

Für die Stadt Zürich lässt sich seit den 2000er Jahren eine rasante bauliche Dynamik beobachten. Während die in den zurückliegenden Dekaden favorisierte horizontale Erweiterung der Stadt längst an ihre Grenzen gestossen ist und kaum Baulandreserven existieren, wird nunmehr aktiv eine nachhaltige Verdichtung nach Innen mittels Ersatzneubauten gefördert. Ziel ist es, mehr ressourcensparenden Wohnraum zu schaffen, um den bestehenden Bedarf zu decken und das prognostizierte Bevölkerungswachstum aufzufangen. Die Transformation ist tiefgreifend: So wird beispielsweise bis zu einem Drittel des Wohnungsbestandes des Stadtteils Schwamendingen in den nächsten Jahrzehnten durch Neubauten ersetzt. Auch was denkmalpflegerisch geschützt ist, ist Verfügungsmasse.

Diese Veränderung von niedrig-verdichteten zu hoch-verdichteten Quartieren zieht grundlegende räumliche und soziale Veränderungen nach sich. Der Abriss von Bestandsbauten geht nicht selten mit dem Verlust besonders preisgünstigen Wohnraums und einer Verdrängung der bestehenden Wohnbevölkerung einher; mit einschneidenden Folgen insbesondere für vulnerable Gruppen wie Ältere, kinderreiche Familien und Personen mit niedrigeren Einkommen.

Wie auch ihre Vorgängerinnen, bezieht sich die aktuelle Erneuerungswelle auf quantitative und wissenschaftliche Argumentationen: Waren es zu Beginn des 20. Jahrhunderts Versprechen von Hygiene, Tugend und Bezahlbarkeit, legitimieren heute die Schlagworte «Nachhaltigkeit», «Qualität» und «Diversität» Abriss und Neubau. Doch was als Handlung in einem Moment nur folgerichtig erscheinen mag, ist oft schon innerhalb weniger Jahrzehnte kaum mehr verständlich.

«Verdichtung oder Verdrängung?» macht Zusammenhänge sichtbar und rückt Fragen in den Vordergrund. Die Ausstellung ist multiperspektivisch angelegt und liefert keine fertigen Antworten auf die brennenden Fragen, sondern zeigt auf, wie auch rational begründete Argumente stets historisch kontingent sind und Betroffene sowie Beteiligte die resultierende Transformation unterschiedlich begründen, deuten und erleben.

## DIE AUSSTELLUNG

Die Ausstellung «Verdichtung oder Verdrängung? Wenn Neubauten ersetzen» wurde mit Studierenden zweier Studiengänge des Departements Architektur der ETH Zürich erarbeitet: dem *MAS GTA des Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur GTA* sowie dem *MAS in Housing des ETH Wohnforums – ETH CASE*.

Zu sehen sind zwei Hauptbeiträge und drei Gastbeiträge: «Ersatzneubau: Eine globale Geschichte» situiert den Fall Zürich historisch innerhalb von acht globalen Fallstudien, darunter Beijing und Glasgow, Minneapolis und Turin. «Ersatzneubau in Zürich» analysiert die Perspektive verschiedener Akteur:innen von vier geplanten Abrissprojekten in der Stadt Zürich.

Zu Gast in der Ausstellung sind drei weitere, stärker auf Austausch mit Besucher:innen angelegte Projekte von *Countdown 2030*, *Mieten-Marta* und *Newrope – ETH Professur für Architektur und Urbane Transformation*.

Weiterführende Angaben zur Ausstellung sind dem Dokument angefügt. Die kommenden Veranstaltungs- und Vermittlungsangebote werden unter [www.zaz-bellerive.ch](http://www.zaz-bellerive.ch) publiziert.

## VERANSTALTUNGEN UND VERMITTLUNGSANGEBOTE

Verschiedene öffentliche Veranstaltungen, Workshops und Führungen begleiten die Ausstellung, um Besucher:innen in die Auseinandersetzung mit den aufgeworfenen Fragen einzubinden.

Dazu gehören das vom ETH Wohnforum und dem NSL – Netzwerk Stadt und Landschaft der ETH Zürich organisierte **Kolloquium «Städtische Verdichtung und Verdrängung» vom Donnerstag, 9. Februar 2023, 17:00–18:45**. Expert:innen, Politiker:innen, Aktivist:innen und Betroffene diskutieren über die sozialen Auswirkungen der anhaltend raschen Verdichtung der Stadt Zürich.

Gesprächsgäste sind:

- Prof. Dr. Nicola Hilti, Dozentin Institut für Soziale Arbeit und Räume | OST
- Walter Angst, Leitung Kommunikation Mieterinnen- und Mieterverband Zürich
- Katrin Gügler, Direktorin Amt für Städtebau | Stadt Zürich
- Hans Rupp, Geschäftsführer Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG
- Dominique Naef Schwarz, betroffene Mieterin

Am Samstag, **25. März 2023**, lädt das GTA ein zum Podium zur Frage **«Verdichtung und Verdrängung im Vergleich: Wie und warum?»**.

## Über den MAS GTA und den MAS in Housing

Der Master of Advanced Studies (MAS) in Geschichte und Theorie der Architektur ist ein zweijähriges berufsbegleitendes Teilzeitstudium, das 1993 als zentraler Bestandteil des Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur (gta) des Departements Architektur der ETH Zürich gegründet wurde. Seit 2020 teilen sich André Bideau und Susanne Schindler die Leitung des Studiengangs. Der Kurs hat drei wesentliche Ziele: Erstens, die Vermittlung der Grundlagen der Architekturgeschichte und -theorie; zweitens, die Diskussion aktueller disziplinärer Fragen der Architekturpraxis sowie Debatten der Architektur-, Stadt- und Wissenschaftstheorie; drittens, die Studierenden in die Methoden der kritischen wissenschaftlichen Arbeit einzuführen und ihnen diese als Instrument des Schreibens, des Entwerfens und des Forschens zur Verfügung zu stellen. MAS-Studierende kommen aus verschiedenen Disziplinen und befinden sich in unterschiedlichen Phasen ihres Berufslebens. Für Absolvent:innen bildet das Studium den Grundstein für erfolgreiche Weiterentwicklung ihrer Karrieren unter anderem an der Universität, in Architekturbüros, in der Kulturvermittlung und Denkmalpflege. [www.mas.gta.arch.ethz.ch](http://www.mas.gta.arch.ethz.ch)

Der MAS in Housing des ETH Wohnforums konzentriert sich auf die Bewertung der Herausforderungen im Wohnungsbau und der Quartierentwicklung. Dabei nimmt er die von Gemeinden, Genossenschaften, lokalen Regierungen, Nichtregierungs- und Regierungsbehörden sowie internationalen Organisationen in verschiedenen Ländern und Kontexten verfolgten Strategien in den Blick. Das Programm zielt darauf ab, durch multidisziplinäre Ausbildung und Forschung auf hohem Niveau zu Lösungen der Wohnungsfrage in der Schweiz, in Europa und in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen weltweit beizutragen. Der MAS in Housing richtet sich in erster Linie, aber nicht ausschliesslich, an Fachleute

mit einem Hintergrund in Architektur, Stadtplanung oder Städtebau, ist aber auch offen für Studierender aus anderen Disziplinen mit Interesse am Wohnungsbau. Die Leitung des MAS in Housing hat seit 2016 Jennifer Duyne Barenstein inne.  
[www.wohnforum.arch.ethz.ch/masinhousing](http://www.wohnforum.arch.ethz.ch/masinhousing)

### **Über das ZAZ BELLERIVE Zentrum Architektur Zürich**

Das ZAZ BELLERIVE Zentrum Architektur Zürich ist eine Plattform für baukulturelle Vermittlung, die sowohl einer breiten Öffentlichkeit als auch Expert:innen regelmässige Wechsel→ausstellungen und ein vielseitig angelegtes Veranstal→tungsprogramm im Themenfeld Architektur, Raum, Gesellschaft, Urbanismus und Umwelt bietet. Über partizipative Vermittlungsformate leistet das ZAZ BELLERIVE einen Beitrag zur Förderung baukultureller Bildung und Teilhabe und sensibilisiert inter→dis→ziplinär für Fragen der Raumqualität. Als Kompetenzzentrum für Baukultur setzt das ZAZ BELLERIVE Akzente in den aktuellen Diskursen zur urbanen Entwicklung und pflegt vielseitige Kooperationen zu sekun→dären und tertiären Bildungs→einrichtungen, Kulturinstitutionen, Verbänden und diversen Anspruchs- und Interessen→gruppen. Die Trägerschaft des ZAZ BELLERIVE ist ein gemeinnütziger Verein. Der Betrieb wird geführt von einem vierköpfigen Team.  
[www.zaz-bellerive.ch](http://www.zaz-bellerive.ch)

### **AUSBLICK**

In einer komprimierten Form wird die Ausstellung «Verdichtung oder Verdrängung? Wenn Neubauten ersetzen» in die anschliessende Schau «Landschaftstadt Zürich. Nach der Gartenstadt» überführt. Diese von Daniel Bosshard, Meritxell Vaquer und Fabian Ruppner kuratierte Ausstellung zeigt unter anderem Testplanungen der Stadt Zürich sowie alternative Entwurfsstrategien zur Verdichtung der Stadt, erarbeitet von Lehrstühlen Schweizer Hochschulen, und Beiträge von Architekt:innen im Spannungsfeld von Landschaft und Stadt.

### **KONTAKT FÜR WEITERE AUSKÜNFTE UND MATERIALIEN:**

Master of Advanced Studies in Geschichte und Theorie der Architektur (MAS GTA)  
Dr. Susanne Schindler, [susanne.schindler@gta.arch.ethz.ch](mailto:susanne.schindler@gta.arch.ethz.ch)  
T +1 609 356 4162  
Carolina Gomes M Arch, [catarino@arch.ethz.ch](mailto:catarino@arch.ethz.ch)  
T +41 79 254 06 01  
[www.mas.gta.arch.ethz.ch](http://www.mas.gta.arch.ethz.ch)

Master of Advanced Studies in Housing (ETH Wohnforum – ETH CASE)  
Dr. Jennifer Duyne Barenstein, [duyne@arch.ethz.ch](mailto:duyne@arch.ethz.ch)  
Dr. Tino Schlinzig, [schlinzig@arch.ethz.ch](mailto:schlinzig@arch.ethz.ch)  
T +41 44 633 31 94  
[www.wohnforum.arch.ethz.ch](http://www.wohnforum.arch.ethz.ch)

Kontakt für Programmangebote ZAZ BELLERIVE Zentrum Architektur Zürich  
Fabian Ruppner  
Projektleiter ZAZ BELLERIVE  
[fruppner@zaz-bellerive.ch](mailto:fruppner@zaz-bellerive.ch)

Maya Kägi Götz  
Leiterin Betrieb ZAZ BELLERIVE  
[mkaegi@zaz-bellerive.ch](mailto:mkaegi@zaz-bellerive.ch)

T+41 44 545 80 01  
[info@zaz-bellerive.ch](mailto:info@zaz-bellerive.ch)  
[www.zaz-bellerive.ch](http://www.zaz-bellerive.ch)

## WEITERFÜHRENDE ANGABEN ZUR AUSSTELLUNG

### **Thematischer Fokus (MAS GTA): «Ersatzneubau: Eine globale Geschichte»**

Der Beitrag gruppiert die Fallstudien anhand dominanter Argumentationsketten für Abriss und Neubau und den darin enthaltenen politischen, finanziellen und gestalterischen Strategien. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Mobilisierung von Bodeneigentum und -bewertung.

I Nicht die Bauten sind das Problem, die Menschen sollen weg.

Der Staat greift ein. Die Architektur soll einen klaren Bruch mit der Vergangenheit darstellen. Oft wird nicht verdichtet, im Gegenteil.

Glasgow, The Gorbals  
Ile de France, La Nacelle et Montconseil  
Turin, Via Artom

II Die Menschen sollen bleiben, dem Staat fehlt das Geld.

Der Staat gesteht jedoch eine höhere Dichte ein, um der Privatwirtschaft Anreize zu bieten, neuen sozialen Wohnungsbau durch Luxusbauten zu finanzieren. Die Architektur suggeriert: Modernität.

Beijing, Textile New Town  
Porto, Bairro Rainha Dona Leonor  
Vancouver, 1059-1075 Nelson Street

III Die Mieten sind zu hoch. Die Bauten sind zu alt. Die Stadt ist zu segregiert.

Der Staat greift ein, durch Bodenrechtsänderungen oder grosszügige Subventionen. Die Architektur soll zeigen: Kontinuität statt Bruch.

Hamburg, Kiwitmoor  
Minneapolis, Minneapolis 2040  
Zürich-Schwamendingen, Mattenhof

Eine Vielfalt von historischen und zeitgenössischen Dokumenten zum Einsatz, um die Argumentationsketten zu verdeutlichen und den Text zu ergänzen. Diese werden durch eigens gefertigte Stadtpläne in gleichem Massstab sowie analytische Zeichnungen zum Verhältnis von Bodenwert, Zeit und Akteuren ergänzt werden. Literatur zum Weiterlesen regt Besucher\*innen an, sich mit den theoretischen und historischen Zusammenhängen zu beschäftigen.

### **Thematischer Fokus (MAS in Housing): «Ersatzneubau in Zürich»**

Der Beitrag des ETH Wohnforums – ETH CASE basiert auf Lehrforschungen im Rahmen des Studienprogramms des MAS Housing im Herbstsemester 2022/23. Folgende Fallbeispiele werden im Stadtraum untersucht:

Lerchenhalde 20, 8046 Zürich, Baujahr: 1973  
Bauherrenschaft: Genossenschaft  
Status: Ersatzneubau bewilligt  
Bestand: 48 Wohnungen, Neubau: 100 Wohnungen

Murwiesen-Frohburgstrasse, 8051 Zürich, Baujahr: 1951  
Bauherrenschaft: Versicherungsgesellschaft  
Status: Baugesuch eingereicht  
Bestand: 370 Wohnungen, Neubau: 660 Wohnungen

Neumünsterpark Zürich, 8008 Zürich, Baujahr: 1982  
Bauherrenschaft: Versicherungsgesellschaft  
Status: Testplanung Wettbewerb abgeschlossen  
Bestand: ca. 50 Wohnungen, Neubau: keine Information erhältlich

Küngenmatt Heuried, 8055 Zürich, Baujahr: 1941  
Bauherrenschaft: Grossbank  
Status: Ersatzneubau Testplanung  
Bestand: 108 Wohnungen, Neubau: 149 Wohnungen

Der Ausstellungsteil «Ersatzneubau in Zürich» wird unter anderem architektonische Analysen der noch bestehenden und zukünftigen Bauten der vier Fallbeispiele sowie prägnante Auszüge aus Interviews mit Bewohner:innen und Hauseigentümer:innen in Bild, Schrift und Ton präsentieren. Die Darstellungen im Ausstellungsraum werden durch einen Konferenztisch ergänzt, an dem weiterführende Materialien eingesehen werden können und der Möglichkeiten zum Austausch zwischen den Besucher:innen sowie zu ausgewählten Anlässen mit den Veranstalter:innen bietet. Diese Termine sowie Daten für öffentliche Führungen werden fortlaufend auf den Seiten des ZAZ BELLERIVE Zentrum Architektur Zürich einsehbar sein.

### Gastbeiträge

Der Verein **Countdown 2030** zeigt im Rahmen der Ausstellung den Abriss-Atlas. Besucher:innen können auf dieser partizipativen Plattform ihr Wissen zu aktuellen Abrissvorhaben beitragen. Der Abriss-Atlas soll einerseits das Ausmass des Abriss in der Schweiz fassbar machen, andererseits die Einzelgeschichten der verschwundenen Häuser erzählen. Weitere Informationen unter [www.abriss-atlas.ch](http://www.abriss-atlas.ch) sowie [www.countdown2030.ch](http://www.countdown2030.ch).

Über die gesamte Ausstellungsdauer wird die **Mieten-Marta** dazu aufrufen, an einer Recherche zum Recht auf Wohnen im Raum Zürich mitzuwirken. Die Initiative teilt ihre Skills und ruft dazu auf, sich an- und zusammenzuschliessen. Dieses Projekt wird von Betroffenen und solidarisch Engagierten organisiert. Die Mieten-Marta hat keine spezifische Autor:innenschaft – sie besteht aus den Stimmen, die gerade mitmachen. Die konkreten Zeiten werden auf den Seiten des ZAZ BELLERIVE und auf dem Instagram-Kanal @mietenmarta angekündigt. In diesen Stunden ist der Eintritt frei. Weitere Informationen unter [www.mieten-marta.ch](http://www.mieten-marta.ch).

Der **NEWROPE Lehrstuhl für Architektur und Urbane Transformation** entwickelt für die Ausstellung den Prototyp einer Map of Potentials in Form eines Teppichs. Die Map of Potentials startet von einer alternativen Lesart Altstetzens – als Kontext, Diskussionsgrundlage und komplementäres Planungsinstrument, um projektierte Verdichtungsprojekte zu diskutieren. Sie startet von bestehenden Qualitäten in unterschiedlichen Massstäben und möchte dadurch eine Art der Verdichtung unterstützen, die auf bestehenden Qualitäten aufbaut und unterschiedliche Wertvorstellungen integriert. Weitere Informationen unter <https://newrope.world>.

### IMPRESSIONEN



Abriss eines Mehrfamilienhauses in Zürich Altstetten, Juli 2022 (Bild: Jennifer Duyne Barenstein)



Arbeitssitzung mit Studierenden und Gästen des MAS gta in Vorbereitung der Ausstellung, Mai 2022 (Bild: Lisa Henicz)

## **IMPRESSUM**

Eine Ausstellung der Studiengänge MAS GTA und MAS Housing, D-ARCH, ETH Zürich, mit Gastbeiträgen von Countdown 2030, Mieten Marta, Newrope/ETH Professur für Architektur und Urbane Transformation

Team MAS Housing:

Jennifer Duyne Barenstein, Tino Schlinzig, Marta Domenech, Daniela Sanjines, Enrique Stel.

Studierende: Chung Liang Cheng, Dalal Elarji, Nofar Haberman, Lana Lijik, Giuliana Miglierina, Ardi Ukshini, Stephanie Zaugg

Team MAS GTA:

Susanne Schindler, Carolina Gomes, André Bideau, Marie-Anne Lerjen.

Studierende: Thomas Birchmeier, Fabian Diem, Carolina Gomes, Ana Sofia Gonçalves,

Noemi Grodtke, Lisa Henicz, Denise Janes, Laura Lampe, Maria Lampe, Franziska Matt,

Justina Mangels, Dominik Müller, Fabian Ruppner, Marta Shtipkova, Ania Tschenett, Benedict Wahlbrink, Yeshi Wang

Szenografie:

Antonio Scarponi, Conceptual Devices

Grafik:

Moreno Tuttobene, Graphic Design & Illustration

Team ZAZ BELLERIVE

Fabian Ruppner, Produktionsleitung und Projektleitung ZAZ BELLERIVE

Maya Kägi Götz, Leiterin Betrieb

Claudia Huber, Betriebsassistentin

Lorin Reichwein, Anlasskoordination

Dani Pfister, Aufbau und Produktion

Die Ausstellung wurde ermöglicht mit Unterstützung von

Departement Architektur, ETH Zürich

Netzwerk Stadt und Landschaft NSL, ETH Zürich

Institut gta, ETH Zürich

Stiftung Chance

Stiftung Sotto Voce

Zirkular

Das ZAZ BELLERIVE wird unterstützt durch

Stadt Zürich Kultur

Truninger Plot24

Vision Inside